



**Jahrgang 63**

**Nr. 475**

**Kiel, den 30.03.2024**

*Liebe Sammlerfreunde,*

die Jahreshauptversammlung am 19.03.2024 ist erfolgreich verlaufen. Die neue Satzung wurde einstimmig angenommen. Folgende Veränderungen haben sich im Vorstand ergeben – s. auch Protokoll:

1. Vorsitzender: Wiederwahl Sf. Hans-Hermann Traulsen

2. Vorsitzender: Neuwahl Sf. Karl-Heinz Wenzel

Kassenwart: Neuwahl Sf. Wolfgang Birkholz

Die Änderungen bei dem Registergericht werden umgehend beantragt. Sowohl die Satzung wie auch die Neubesetzung des 2. Vorsitzenden müssen eingetragen werden. Der bisherige 2. Vorsitzende Sf. Dr. Lutz Rexilius sowie der mehrjährige Kassenwart Sf. Erich Mory standen für eine Neuwahl leider nicht mehr zur Verfügung. Der Verein bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit.



**Kieler Philatelisten-Verein von 1931 e.V.**

Wir gedenken der Mitglieder, die im Jahr 2023 verstorben sind:

**Hans-Gerd Braun  
Harald Hirnschal  
Herbert Lepthien  
Ernst Uwe Voege  
Dr. Jürgen Wiedemann**

Wie danken den Verstorbenen für ihre Treue, mit der sie sich über viele Jahrzehnte der Philatelie gewidmet haben. Förderung, Unterstützung und Beratung in allen Bereichen der Briefmarkenkunde und Postgeschichte war für sie eine Bestimmung, getreu dem Vereinslogo: „Das offene Auge für alle Dinge der Post“

Mit den Hinterbliebenen und Freunden fühlen wir uns verbunden.

**Kieler Philatelisten-Verein von 1931 e.V.**

*Im Jahr 2023 haben uns 5 langjährige Mitglieder verlassen. Mit dieser Anzeige möchten wir Ihnen gedenken.*

# **Protokoll der Jahreshauptversammlung am 19. 03. 2024**

im Vereinslokal „Zur guten Quelle“ Königsförder Weg 11 in 24109 Kiel

Beginn: 17.10 Uhr.

Teilnehmer: Mitglieder lt. Anwesenheitsliste.

Im Rahmen der JHV wurde ein kleiner Imbiss gereicht.

Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Sf. Hans-Hermann Traulsen.

Die Tagesordnung wurde rechtzeitig mit der Vereinspost Nr. 474 vom 21.2.2024 an alle Mitglieder verschickt und einstimmig genehmigt.

## **Top 1**

Beschlussfähigkeit festgestellt mit 21 anwesenden Mitgliedern (10% Hürde).

Sf. Wenzel wurde zum Protokollführer gewählt.

## **Top 2**

Bericht des 1. Vorsitzenden Sf. Hans-Hermann Traulsen über das Vereinsjahr 2023: 8 x erschien die Vereinspost als wichtiges Kommunikationsmittel, neue Artikel sind immer willkommen, dabei aber die Bildrechte beachten. Der Kieler Woche Stempel lief besser als in 2022. Mit einem Informationsstand beteiligten wir uns auf der Kieler Woche. 4 x wurde ein Phlia-Basar im Vereinslokal durchgeführt, zahlreiche Interessenten und Sammler wurden begrüßt und Kontakte geknüpft. Das Grünkohlessen Ende des Jahres im Vereinslokal war sehr gut besucht und erfolgreich. Das nächste Grünkohlessen am 3. 12. 2024 wird von Sf. Kieker vorbereitet.

## **Top 3**

Bericht Kassenwart Sf. Erich Mory: Stand heute hat der Verein 86 Mitglieder, darunter 2 Ehrenmitglieder. Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Abführungen an den BDPH und den LV, für Saalmiete, Lagermiete, Versicherungen, Porto und Büromaterial. Durch eine konsequente Kostenoptimierung konnten bemerkenswerte Einsparungen erzielt werden. Die Bankverbindung wurde gewechselt. Das Vereinskonto bei der Postbank gekündigt und bei der Kieler Volksbank wurde ein neues Konto eröffnet.

## **Top 4**

Kassenprüfer Sf. Honig hatte die Bücher geprüft. Eingänge und Ausgaben wurden begutachtet – bei der Postbank und bei der Volksbank Kiel. Alle nötigen Belege waren vorhanden. Unregelmäßigkeiten wurden nicht festgestellt. Es wurde die Bitte für Entlastung des Kassenwartes ausgesprochen.

## **Top 5**

Entlastung Vorstand: Sf. Kirschke übernahm das Wort und bat um Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

### **Top 6**

Neuwahl des Vorstandes: Sf. Lutz Rexilius und Sf. Erich Mory stellten sich nicht zur Wiederwahl. Sf. Hans-Hermann Traulsen erklärte sich bereit, als 1. Vorsitzender den Verein zu führen. Sf. Karl-Heinz Wenzel wurde als 2. Vorsitzender vorgeschlagen. Er nahm die Wahl an. Sf. Wolfgang Birkholz wurde als Kassenwart vorgeschlagen und nahm die Wahl ebenfalls an. Alle Bewerber wurden einstimmig gewählt.

### **Top 7**

Wahl der Kassenprüfer: Sf. Honig und Sf. Bickel wurden einstimmig für das Haushaltsjahr 2024 gewählt.

### **Top 8**

Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2024 Erich Mory: Durch Kostenoptimierungen bei einigen Positionen wurde ein Plan aufgestellt, der Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht hält. Einnahmen setzen sich zusammen aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Ausgaben für BDPH und LV machen 50% des Mitgliedsbeitrages aus. Weitere Ausgaben für Saalmiete, Lager, Mitgliedschaften in einigen Institutionen, Software, Versicherungen, Vereinspost und ein Sonderstempel zur Kieler Woche. Es werden weitere Einsparmöglichkeiten und neue Einnahmequellen gesucht, um das vorhandene Vermögen zu schonen.

### **Top 9**

Abstimmung über die neue Vereinssatzung: Alle Mitglieder erhielten die Satzung mit der VP 474 vom 21.2.2024. Einstimmig wurde die Satzung angenommen.

### **Top 10**

Anträge: Sf Traulsen stellte einen Antrag: Der Vorstand wird zu Anpassungen des Satzungsentwurfs ermächtigt, soweit diese nach Vorgaben des Registergerichts für die Eintragung in das Vereinsregister notwendig sind oder es sich nur um redaktionelle Änderungen handelt. Der Antrag bekam einstimmige Zustimmung.

### **Top 11**

#### **Verschiedenes:**

Sf. Kirschke machte den Vorschlag, intensiver mit anderen Vereinen zusammen zu arbeiten. Eckernförde hatte Interesse signalisiert. Der Vorstand begrüßt das und wird bei jeder nächsten Veranstaltung diesen Aspekt berücksichtigen.

Sf. Angelika Bitellis machte den Vorschlag, beim Phila-Basar Tischgebühren für Anbieter / Händler zu nehmen. Einigung erfolgte bei 5.- Euro pro Tisch.

Allgemein wurde mehr Werbung für die Veranstaltungen „Phila-Basar“ angemahnt. Der Vorstand wird das berücksichtigen.

Sf. Kieker gab den Termin für das Grünkohlessen bekannt: Dienstag, den 3. Dezember 2024 treffen wir uns zum Schmausen in der „Guten Quelle“ um 18.00 Uhr.

Ende der JHV um 18.30 Uhr

*Karl-Heinz Wenzel*  
(Protokollführer)

# Phila - Basar



**Dienstag, 9. Apr. 2024**  
**16.00 - 18.00 Uhr**

## *Gasthof „Zur guten Quelle“*

*Königsförder Weg 11, 24109 Kiel  
(Alt-Mettenhof) Bus Linie 6 und 91*

Briefmarken, Alben, Ansichtskarten,  
Zubehör, Tauschen und Beratung



**Kieler Philatelisten - Verein von 1931 e.V.**  
**[www.kieler-philatelistenverein.de](http://www.kieler-philatelistenverein.de)**

## Die Weltumrundung der „Gorch Fock“ 1987 – 88.



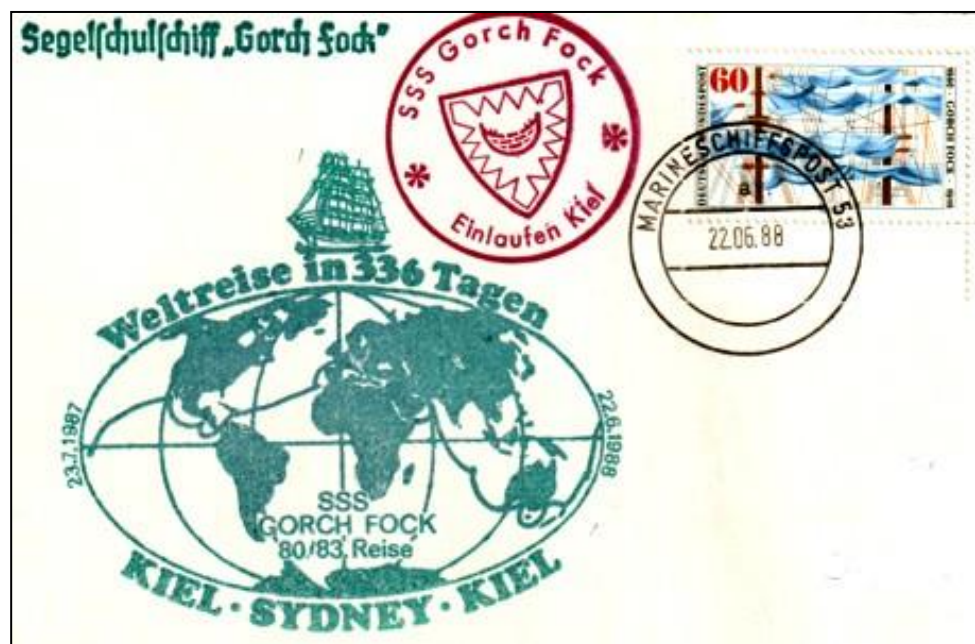
Über das Segelschulsschiff „Gorch Fock“ der Deutschen Marine ist in den letzten Jahren relativ viel Negatives in den Medien erschienen.

Das lag leider an einer Grundinstandsetzung die 2015 in Auftrag gegeben wurde und erst 2021 beendet war. Die Werft ging in Insolvenz, ein Korruptionsverdacht lag in der Luft, die Arbeiten wurden gestoppt, Nachforderungen brachten die Kosten von 10 auf 135 Mio Euro, der Bauaufsicht entglitt die Kontrolle, die Verteidigungsministerin er-

schien vor Ort.

Doch wie im obigen Stempel zu sehen, 2022 kreuzte die „Gorch Fock“ wieder auf der Kieler Förde und in diesem Jahr wird sie wieder auf der Kieler Woche dabei sein. Hier soll an etwas positives, an die einzige Weltumseglung der „Gorch Fock“ erinnert werden. Sie fand vom 23. Juli 1987 bis zum 22. Juni 1988 statt.

Der Kurs der Fahrt ist auf dem nebenstehenden Beleg erkennbar.



Die Route führte von Kiel über den Atlantik zum Panamakanal, danach an der amerikanischen Westküste bis Acapulco, San Diego, über den Pazifik nach Pearl Harbor/Hawaii, weiter nach Wellington und Sydney. Heimwärts ging es dann über Melbourne, Fremantle, Colombo, Djibouti, durch den Suezkanal, Palma de Mallorca, Porto und Kiel.

Insgesamt wurden 19 Häfen in 15 Ländern angelaufen. Die zurückgelegte Strecke betrug 33.572 Seemeilen. Das Schiff lag dabei 106 Tage im Hafen und befand sich 228 Tage auf See.

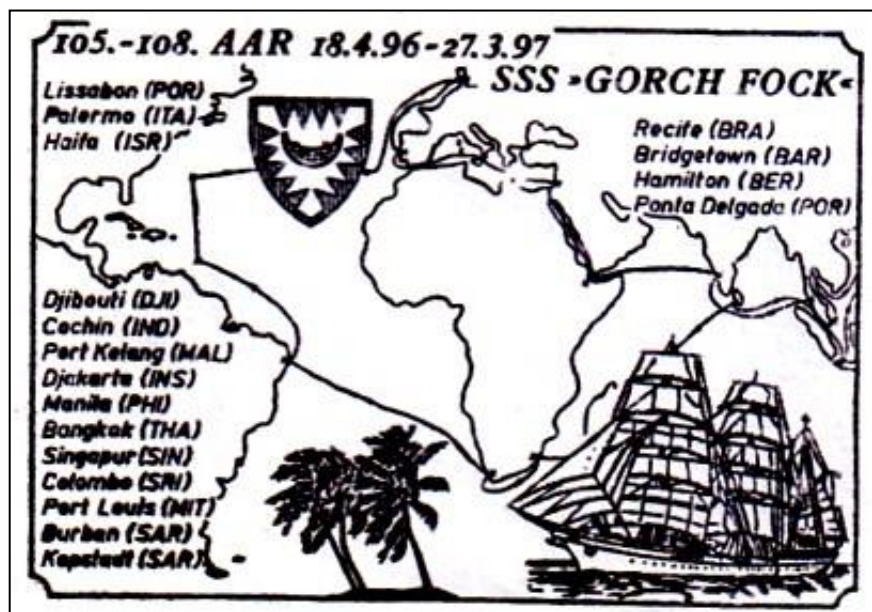


Kommandant war Kapitän Immo von Schnurbein. Die Stammbesatzung bestand aus 67 Mann, dazu kamen die auszubildenden Offiziersanwärter, deren Anzahl stets über 100 lag. Für diese Kadetten war die Reise in vier Abschnitte eingeteilt, denn ihre Ausbildung dauert im Schnitt 6 Wochen.

Die Abschnitte teilten sich in die AAR 80 bis AAR 83, dabei steht AAR für Auslandsausbildungsreise. Die erste Gruppe kam in Kiel an Bord, der Wechsel zur zweiten Gruppe fand in Acapulco statt. Die zweite und dritte Gruppe wechselten in Pearl Harbor und die vierte Gruppe kam in Fremantle an Bord. Bei diesen Wechseln kam es natür-

lich zu längeren Hafenzeiten, sie betragen 12 bis 16 Tage. Beim Wetter auf See war alles dabei, ruhige bis stürmische See, Sturm und auch Flaute, bei der unter Motor weitergefahren wurde. Das Schiff hatte ja auch einen Terminplan, der möglichst eingehalten werden sollte.

1996/97 war die „Gorch Fock“ auf einer sogenannten 343 Tage langen Weltreise unterwegs und legte dabei rund 36.000 sm zurück, davon 65% unter Segel.



Allerdings war diese Reise keine Weltumrundung. Man kreuzte den Indischen Ozean und zweimal den Atlantik, siehe Bordstempel rechts.

Bei diesen zwei Weltreisen hatte die „Gorch Fock“ nicht das berühmte / berüchtigte Kap Hoorn umrundet. Das sollte aber mal nachgeholt werden. Die Umsegelung von Cap Hoorn folgte im Januar 2011.



Bei allen Reisen ist die „Gorch Fock“ als Deutschlands diplomatischer Botschafter weltweit für Frieden, Freundschaft und Verständigung zwischen den Völkern unterwegs.

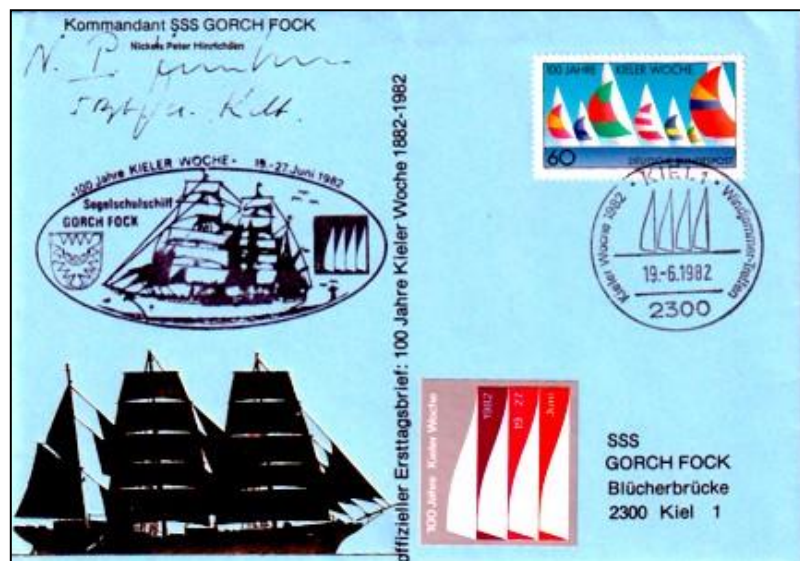
So nahm die „Gorch Fock“ 1976 an der 200-Jahr-Feier der amerikanischen Unabhängigkeit in New York teil.

Sie segelte auch in der Parade bei der 200-Jahr-Feier zur Gründung der australischen Nation 1988 in Sydney. Und sie unternahm auch eine Reise in die Staaten als

„300 Jahre Deutsche in Amerika“ gefeiert wurden.



Rechts ein Beleg zur 100jährigen Kieler Woche und unten ein Schweizer Stempel von der Mare Balticum 2003 in Kiel mit dem (5.) Albatros der „Gorch Fock“. Insgesamt waren es 6.



Zusammenstellung Björn Moritz

## Die Briefmarkenspende

Unser Verein erhält eine Reihe von Dankesbekundungen für das Engagement im Bereich der Philatelie.

Der Dankesbrief „von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel“ als Beispiel für viele andere Schreiben.



*Sehr geehrter Herr Schwarz,*

*Ihre Briefmarkenspende hat uns unversehrt erreicht. Für Ihren Einsatz und Ihren Aufwand danke ich Ihnen sehr. Sie ermöglichen damit Menschen mit Einschränkungen eine interessante und beliebte Tätigkeit.*

*Wer kann schon von sich behaupten, beruflich mal in die Welt der Flugzeuge abtauchen oder sich in der bunten Vielfalt der Blumenwelt verlieren zu können? Die vielen unterschiedlichen Briefmarken aus aller Welt bieten den Mitarbeitenden der Briefmarkenstelle Bethel diese Möglichkeiten. Die Welt wird größer – und liefert Gesprächsstoff. Denn genauso wichtig wie eine erfüllende Arbeit ist auch der Austausch mit anderen Menschen. Mit den Briefmarken schaffen Sie einen Raum für beides.*

*Dieser besondere Raum ist für betroffene Frauen und Männer von großem Wert. Für Ihre freundliche Unterstützung danke ich Ihnen daher nochmals sehr!*

*Ich grüße Sie freundlich aus Bethel und bleiben Sie behütet.*

*Ihr*

*Pastor Ulrich Pohl*

Mitglieder unseres Vereins pflegen einen engen Kontakt nach Bethel und zu den Alsterdorfer Anstalten in Hamburg, sowie zum Psychiatrischen Zentrum Rickling und der Marinekameradschaft im Bundeswehr-Sozialwerk. Entweder schicken wir die „Briefmarkenreste“ per Post dorthin oder wir bringen die Päckchen persönlich vorbei.

Briefmarken sind eben viel zu schade für die „Blaue Tonne“. Ja, die Welt der Flugzeuge, der Blumen, der Pilze, der Schiffe und des Sports sind uns über die Themen und Motive auf den Briefmarken sehr viel näher gekommen. Sammeln lohnt sich!

Karl-Heinz Wenzel



# Behördenpost in der Amerikanischen und Britischen Besatzungszone

## Kurierpost 1945 bis 1948

Nach dem 2. Weltkrieg stand das gesamte Nachrichtenwesen unter der Hoheit der vier Besatzungsmächte, die es unterschiedlich handhabten. Anfangs konnten nur Ortssendungen angenommen, befördert und zugestellt werden. Danach wurde der Behördenverkehr durch Kuriere in die nächste Umgebung eingerichtet. Bis 1948 wurde der Aufbau, einer einheitlichen Post in den Zonen, von Frankreich und der Sowjetunion blockiert. Sie nahmen an keinen gemeinsamen Beratungen teil.

Für den Postverkehr von Banken, Krankenhäuser, Feuerwehr und Polizei wurden spezielle Kurierdienste, mit oder ohne Mitwirkung der Post eingerichtet. Dies wurde nur in den beiden Besatzungszonen eingeführt.

Dortmund, Britische Zone um 1946 / 47

Kurierpost der Polizei

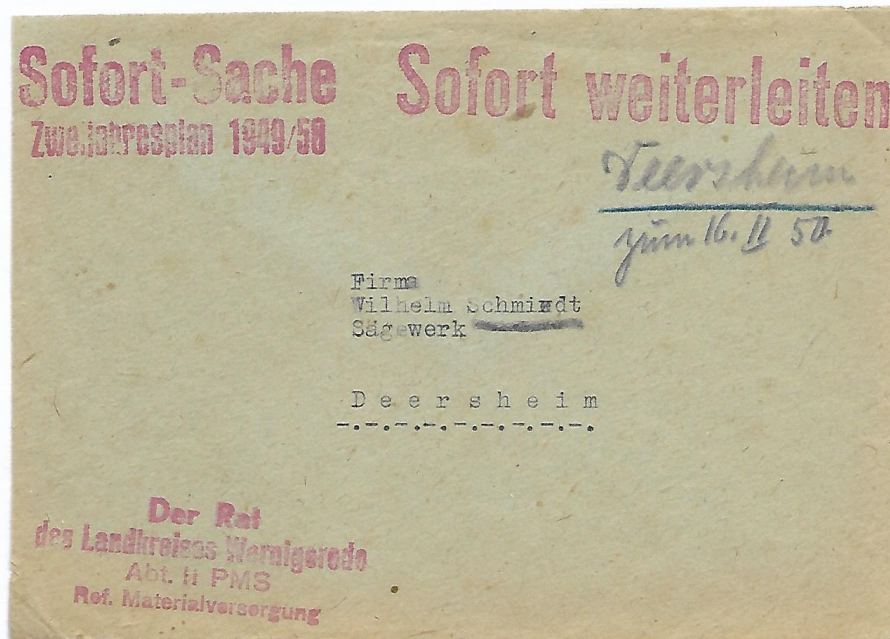


# Kurierpost von 1945 bis 1956

## Beförderung von dienstlichen Sendungen durch postfremde Kurierdienste

Der wirtschaftliche Aufbau brauchte zügige Postverbindungen. Schlechte Transportwege und Personalmangel erschwerte die Durchsetzung einer zügigen Postverbindung. Besonders erschwerte die Briefzensur, der Besatzungsmacht, die Briefflaufzeiten. Postsendungen blieben öfter 5 bis 7 Tage bei der Zensurbehörde liegen. Die 1947 eingeführten einheitlichen Zensurstempel sollten eine Doppelzensur vermeiden und die Zustellung beschleunigen. Nach einer Erfassung der Deutschen Post, 1948, wurden in den OPD's 662 Kurierdienste gemeldet, 186 davon in der OPD Halle. Auf zahlreichen Anträgen des Ministerium, Oberpostdirektionen und Landratsämter wurde die Auflösung der Kurierdienste gefordert und die Durchsetzung des Postzwanges. Im August 1950 sollte die Zensur offiziell eingestellt werden. Bis nach 1952 wurden aber weiter Kontrollen durchgeführt. Erst mit der Einführung des ZKD wurde die Einstellung der Kurierdienste durchgesetzt. Eine Ausnahme bildeten alle Verschlussachen, diese wurden nicht durch die Deutsche Post befördert.

1950, Wernigerode, Kurierbrief



# Kurierpost von 1945 bis 1956

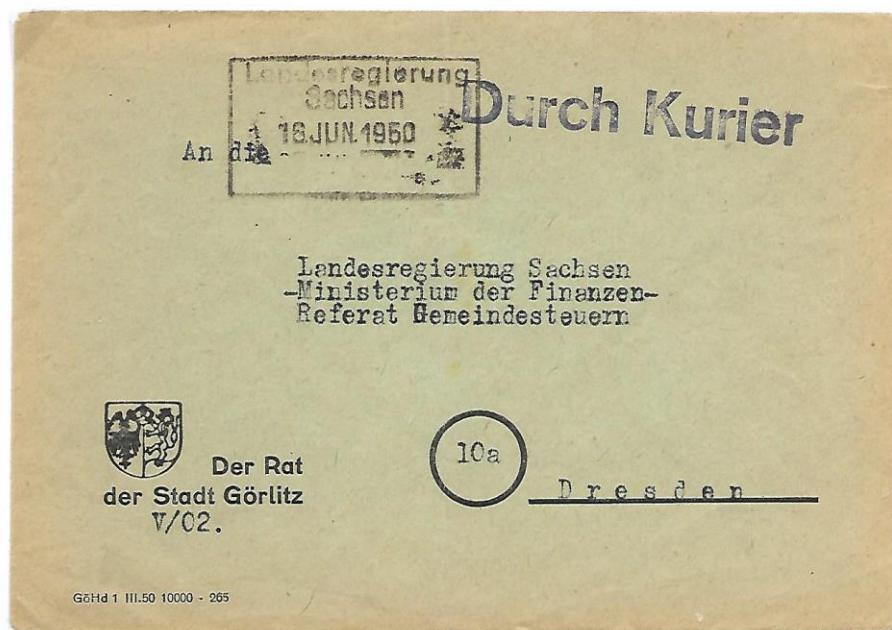
## Die sowjetische Zensur wird durch den Staatssicherheitsdienst der DDR abgelöst

Im August 1950 war die sowjetische Postzensur weitgehend abgeschafft. Aber kaum war sie abgeschafft, da führte das Ministerium für Staatssicherheit der DDR die Postzensur wieder ein, allerdings wieder als geheime, stumme Zensur. Die Zensurstellen hießen Sonderstellen, Auffangstellen für antidemokratische Sendungen ( A.f.St. ). Im Oktober 1950 bestanden schon 22 solcher Stellen.

Dr. Schröder, früher Präsident der ZVPF, seit Oktober 1949 Staatssekretär im Ministerium für Post und Fernmeldewesen der DDR, schrieb am 31.10.1950 an seinen Kollegen im Ministerium für Staatssicherheit der DDR und forderte ihn auf, sorgfältiger zu arbeiten. Er forderte ihn nicht auf, diese Zensur zu unterlassen und das Postgeheimnis zu wahren, das die Verfassung der DDR garantierte !!!

(nach zu lesen im Bundesarchiv Potsdam Außenstelle Coswig/ Anhalt B3 - 1139 )

Kurierbrief, Görlitz 16. Juni 1950



**Die Beiträge zur Behördenpost in der Amerikanischen und Britischen Besatzungszone sowie zur Kurierpost 1945 – 1956 wurden freundlicherweise von Sf. Dietrich Dressel aus Stralsund bereitgestellt.**

## Neues aus Kiel

### **U17 – Fortsetzung von VP469**

Für U17 geht es im Juli vom Technik-Museum Speyer ins 40 Kilometer entfernte Technik-Museum Sinsheim in Baden-Württemberg, wo es seinen endgültigen „Liegeplatz“ erhalten wird. Den hat sich das U-Boot verdient. U17 war seit 1973 im Einsatz, wurde 2010 in Eckernförde ausgemustert und dann in Kiel auf der Werft demilitarisiert.

### **Kieler Woche**

Die Kieler Woche 2024 findet vom 22. – 30. Juni 2024 statt. Wir werden einen Sonderstempel mit der Gorch Fock für Dienstag, den 25.6. herausgeben. Die Veranstaltung dazu wird wieder mit einem Briefkasten von der Sonderstempelstelle Berlin in unserem Vereinsheim stattfinden.

### **Ocean Race Europe 2025**

Am 10.8.2025 wird das Ocean Race in Kiel starten. Ziel wird nach 6 Wochen das Mittelmeer sein. Es handelt sich um die zweite Ausgabe des Ocean Race Europe, die erste Veranstaltung fand 2021 statt.

### **Neue Generation von Kreuzfahrtschiffen**

Die „Sun Princess“ ist der erste Neubau einer neuen Plattform, der „Sphere Klasse“ also Kugel-Klasse. Bei „The Dome“ handelt es sich um ein gewaltiges Bauwerk mit fast 40 m Durchmesser und der ersten Glaskuppel auf einem Kreuzfahrtschiff. Es kann tagsüber und abends unterschiedlich genutzt werden.

Die „Sun Princess“ ist außerdem das erste in Italien bei Monfalcone gebaute Schiff mit LNG-Antrieb mit einer Technologie von Wärtsilä aus Finnland.

### **Spenden**

Im Verlauf der JHV wurden 70,00 € in die Spendenbüchse eingezahlt. Dafür bedankt sich der Verein sehr herzlich. Die Qualität der Vereinspost als Bindeglied zwischen allen Mitgliedern kann dadurch sehr verbessert werden

Kieler Philatelisten Verein von 1931 e.V., Postfach 2827, 24027 Kiel  
Vereinskonto: Kieler Volksbank eG, IBAN DE03 2109 0007 0013 1473 07  
Vereinstreffpunkt: jeden Dienstag ab 17:00 – 19:00 Uhr  
Gasthaus „Zur guten Quelle“, Königsförder Weg 11, 24109 Kiel  
[www.kieler-philatelistenverein.de](http://www.kieler-philatelistenverein.de)  
[info@kieler-philatelistenverein.de](mailto:info@kieler-philatelistenverein.de)